

**"BIS ZU ZWEITAUSENDDREIHUNDERT ABEND-MORGEN, DANN WIRD  
DIE HEILIGE STÄTTE GERECHT ERFUNDEN WERDEN."**

(Dan. 8/14 - U. R. Konkordant.)

Die prophetische Zahl 2300 aus Dan. 8, 14 hat schon zu vielen Gesprächen Anlaß gegeben. Der Grund dafür liegt darin, daß mit der Zahl 2300 die von Gott IEUE bestimmte Zeit verbundenen ist, die nach Dan. 8, 14, aus U. R. Konkordant, des Grundtextes, vergehen muß, bis „DIE HEILIGE STÄTTE GERECHT ERFUNDEN WIRD“.

Auch in der Bedeutung der HEILIGEN STÄTTE und um ihren Ort, ob sie im Himmel ist oder wie fälschlich oftmals behauptet wird, sie sei auf der Erde im Tempel zu Jerusalem zu sehen, gehen die Meinungen weit auseinander.

Die Vorstellung aus revidierten Schriften, das zertretene Heiligtum nach Dan. 8, 13-14 sei der durch die Greuelopfer des Antiochus Epiphanes geschändete Jerusalemer Tempel, kann vor Gott nicht bestehen. Die nachfolgende Beweisführung zeigt, daß die 2300 Abend-Morgen weder ganze noch halbe Tage, sondern prophetische Tage, nämlich 2300 Jahre sind! Mit der Irrlehre, das Heiligtum ist der Tempel zu Jerusalem und die 2300 Abende und Morgen (revidierter Text) seien ganze oder halbe Tage, wird auch noch fälschlich behauptet: Dan. 8 und Dan. 9 seien unabhängig voneinander zu betrachten.

In Wahrheit aber ist Dan. 8, 14-17 nur erklärbar durch Dan. 9, 21-27! - Es ist der Mann Gabriel, der dem Daniel sein Gesicht aus Dan. 8 erklärt. - Siehe Dan. 9, 20-27.

Aus jeder Berechnung prophetischer Zeiten wissen wir, daß ein prophetischer Tag = ein natürliches Erdenjahr ist, und das ergibt für Dan. 8, 14 eine Zeit von 2300 Jahren unserer Zeitrechnung. Als Grundlagen dieser Erkenntnis dienen die Geschehnisse um das Volk Israel, welche nach der Rückkehr der Kundschafter aus Kanaan entstanden, und wonach das Volk Israel 40 Jahre Schuld tragen mußte. Es wurden dem Volke Israel 40 Jahre Schuld aufgetragen und zwar für je einen Tag, in dem das Land erkundet wurde, ein ganzes Jahr. - 40 Jahre Wüstenwanderung waren die Folge, 4. Mos., Kap. 13 u. 14 - im besonderen Vers 14, 34 und Hes. 4, 4-6.

Es ist wichtig zu wissen und es muß beachtet werden, daß der Prophet Daniel im Jahre 539 v. Chr. das in Dan. 8 aufgezeichnete Gesicht von Gott erhielt. - Und daß derselbe Mann Gabriel, der aus Dan. 8, 16-17, nun zur Zeit des Abendopfers (3 Uhr nachmittags) dem Daniel erschien, Dan. 9, 21-23, um ihm zum rechten Verständnis zu verhelfen - über das Gesicht aus Dan. 8, das ihm niemand auslegen konnte - und da war niemand, der es verstand (Dan. 8, 27 U. R. Konkordant). - Und das war im Jahre 538 v. Chr.. - Die Schrift läßt nicht erkennen, daß Daniel zwischen diesen Ereignissen weitere Erkenntnisse von Gott erhielt. Im Gegenteil, es muß für Daniel eine Zeit der Ungewißheit gewesen sein; denn aus Dan. 9, 1-20 wird bekannt, daß er in den Schriftrollen forschte, und er durch Beten, Flehen und unter Fasten von dem Herrn Verständnis erhoffte.

Folgerichtig wird dann in Dan. 9, 25 erklärt, wie das Datum, der Beginn der 2300 Abend-Morgen zu finden ist:

"So wisse nun und sei einsichtig: Vom Ausgang des Wortes, zurückzukehren und Jerusalem aufzubauen, ..." Dan. 9, 25, U. R. Konkordant; Esra 7, 11-27.

In Esra, dem Kap. 7, sind also die gesamten Zusammenhänge zu finden, welche zu diesem wichtigen Datum führen, von dem gesagt wird, daß zurückzukehren ist um Jerusalem wieder aufzubauen.

Im siebenten Jahr des Königs Arthahsastha (auch Artaxerxes I. genannt), am ersten Tage des ersten Monats, hatte er, der Schriftgelehrte Esra, auf Befehl des Königs Arthahsastha, beschlossen nach Jerusalem zu ziehen, wo er mit Gefolge im fünften Monat, im siebenten Jahr des Königs, ankam, um allem Volk das Gesetz Gottes zu lehren und damit Jerusalem wieder aufzubauen: - Es war das Jahr 457 v. Chr., der Beginn der 2300 Abend-Morgen (Dan. 8, 14), von denen gesagt ist, daß siebzig Wochen verhängt sind über Israel und die heilige Stadt, bis zum Kommen des Messias, des Beherrschers, unseres Erlösers, Jesu Christi. - Der Schriftgelehrte Esra begann damit den geistigen Wiederaufbau Israels und Jerusalems, welcher nach der 70jährigen babylonischen Gefangenschaft, die 536 v. Chr. endete, dem unwissenden Volk zuteil wurde. Der Wiederaufbau des Tempels begann bereits im ersten Jahr des Cyrus, des Königs von Persien, und er wurde beendet unter Darius Hystaspis, im Jahre 516 v. Chr.. (Dan. 9, 24-27; Esra 1, 1-2; 6, 14-15)

Siebzig Wochen, siebzig Siebener, wurden abgetrennt, wurden dem Volke Israel und der heiligen Stadt zur Belehrung gegeben, bevor sich die Apostel abwandten und das Evangelium den Heiden, den Nationen, predigten. Das sind 490 Jahre, welche durch den Schriftgelehrten Esra im Jahre 457 v. Chr. begannen und im Herbst 34 n. Chr. endeten, Dan. 9, 24; Apg. 13, 46, - Eine völlige Harmonie ist auch in allen anderen Stellen mit dem Jahre 457 v. Chr. zu erkennen. - 7 u. 62 Wochen (Siebener) mußten vergehen bis der Messias, ein Gesalbter, kommt und so geschah es auch; denn Christus begann sein Predigtamt im Herbst 27 n. Chr., das sind 69 Siebener = 483 Jahre, was die Zeit von 457 vor bis 27 n. Chr. ist, Dan. 9, 25.

Dieser Messias wurde nach den 62 Siebenern, in der Hälfte der 70. Woche, abgeschnitten (weggetan), Dan. 9, 26; 9, 27. - Diese beiden Vorhersagen erfüllten sich durch die Kreuzigung Christi, welche nach den 62 Siebenern, am Ende seiner 3 1/2 jährigen Predigtzeit, in der Mitte des Siebenern, der 70. Woche, war. - Christus starb im Frühjahr 31 n. Chr., in der Hälfte der 70. prophetischen Woche im Alter von 33 1/2 Jahren und mit Seinem Tode hörten das Tempelopfer, das Nahungsgeschenk und die Zeremonialgesetzgebung auf.

Bei all diesem Wissen, soll auch noch daran erinnert werden, daß 457 v. Chr. der Jahresbeginn im Herbst war und beim Einsetzen des Gregorian. Kalenders ein Fehler von etwa vier bis sieben fehlenden Jahren entstand. Es ist auch bemerkenswert, daß nach der biblischen Zeittafel die Geburt Christi genau auf das Jahr 4000 nach Adam fällt!

Die Zusammenhänge zwischen dem Jahr 457 v. Chr., Dan. Kap. 8 und Dan. Kap. 9, sind durch das biblische Wort einwandfrei bewiesen. - Es soll nun aber auch noch der Nachweis erbracht werden, daß die Lehren, die Zahl 2300 sei eine Zahl von ganzen Tagen bzw. halben Tagen, keine biblische Grundlage haben und somit vor Gott nicht bestehen können.

Die Befürworter solcher falschen Lehren berufen sich dabei auf das 1. und 2. Buch der Makkabäer und führen an, das sei die Zeit gewesen, in der der Tempel zu Jerusalem durch Antiochus IV. Epiphanes geschändet ward, er den Greuel der Verwüstung auf Gottes Altar setzen ließ und Saufleisch und andere unreine Tiere opferte. - 1. Makk. 1. Kap..

Antiochus Epiphanes regierte von 175-164 v. Chr. (Meyers Lexikon). Nach dem Buch der Makkabäer, 1. Makk. 1, 11, fing Antiochus Epiphanes im 137. Jahr der griechischen Herrschaft an zu regieren, und er regierte bis zu seinem Tode, dem 149. Jahr, 1. Makk. 6, 16. Damit ist die seleuzidische Zeitrechnung gemeint, die vom Regierungsantritt

Seleukus I., König in Vorderasien, im Jahre 312 v. Christi die Jahre zählte.

Die Regierungszeit des Königs Antiochus Epiphanes ist laut Meyers Lexikon 11 Jahre, die nach dem Buch der Makkabäer 12 Jahre. - Das 137. Jahr von Beginn der seleuzidischen Zeitrechnung wäre das Jahr 175 v. Chr., und das 149. Jahr derselben Zeitrechnung ergäbe das Jahr 163 v. Chr..

Zwischen dem Makkabäerbuch und dem Meyers Lexikon besteht bei der Regierungszeitangabe ein Unterschied von einem Jahr. Weitere Unsicherheiten ergeben sich bei den Makkabäern auch bei anderen Datenangaben. So beispielsweise in der Zeitrechnung von der Entheiligung des Tempels durch Antiochus Epiphanes, bis hin zur Wiederherstellung und Reinigung durch Judas-Makkabäer und auserwählten Priestern und der danach erfolgten ersten Opferung. 1.Makk. 1, 21; 1, 57; 4, 36; 4, 42; 4, 51-53.

Die Makkabäerbücher beinhalten keine prophetische Aufzeichnung. Beide Bücher sind Geschichtsbücher und enthalten Fehler der damaligen Schreiber. Berichtet wird vorwiegend von den patriotischen Helden- und Freiheitskämpfen des Priesters Mattathias und dessen Sohn Judas, welcher dann den Beinamen Makkabäer bekam, was soviel wie „Hammer“ bedeutet. Judas-Makkabäer ist derjenige, welcher den politischen und religiösen Freiheitskampf gegen den syr. König Antiochus IV. Epiphanes führte und letztlich gewann, und der den durch Antiochus Epiphanes geschändeten Tempel wieder zur Ehre Gottes werden ließ, 1. Makk. 1. - 4. Kapitel.

Zum Beispiel lesen wir in der Einheitsübersetzung Seite 526:

Das 2. Makkabäerbuch dürfte nach 160 v. Chr. entstanden sein. Wenn auch die Herkunft und Zuverlässigkeit mancher Berichte nicht nachprüfbar ist und der Verfasser seine Darstellung ausgeschmückt hat (vgl. 2, 29), so ist die historische Treue nicht zu gering einzuschätzen; sie wird weithin durch Parallelen in 1.Makk. bestätigt. Das Buch ist vor allem wegen seiner fortgeschrittenen Lehre über die Auferstehung der Toten, über das Gebet für die Verstorbenen, über Verdienste der Märtyrer und die Fürbitte der Heiligen bedeutsam. Diese theologischen Aussagen begründen und rechtfertigen die Stellung des Buches im alttestamentlichen Kanon.

Einerseits spricht man von der Unsicherheit des Buches, andererseits aber heben die Theologen den Heiligen- und Götzenkult hervor und versuchen darin, gegenüber der „christlichen Welt“, ihre satanische Lehre biblisch zu untermauern. So ist es kein Wunder, daß die Vertreter des Götzendienstes Gefallen an den Schriften der Makkabäer finden und diese in den neuzeitlichen Bibelaufgaben wieder einführen.

Es sollte also beim Lesen der Makkabäerbücher beachtet werden, daß diese zwar nützlich zu lesen sind, ihre Ausführungen und Daten können aber nicht als unbedingt verbindlich betrachtet werden. - Dieses wird auch in der nun folgenden Aufzeichnung über die Zahl 2300 bestätigt, worin als Grundlage die **Kath. Bibel aus dem Jahr 1705, die Luther Bibeln der Jahre 1932 und 1975 und die Einheitsübersetzung aus dem Jahr 1980** dienen:

	<b>Kath. Bibel 1705 Luther Bibel 1975 Einheitsübersetzung 1980</b>	<b>Luther Bibel 1932</b>
1. Makk. 1, 11 (1, 10) Antiochus Epiphanes sein Regierungsbeginn war ....	im 137. Jahr	im 137. Jahr
1. Makk. 1, 21 (1, 20) Antiochus begann seine Heimreise aus Ägypten .....	im 143. Jahr	im 143. Jahr
1. Makk. 1, 57 (1, 54) Greuelaufstellung durch Antiochus im Tempel zu Jerusalem .....	im 145. Jahr am 15. des 9. Monats	im 145. Jahr am 15. des 9. Monats
1. Makk. 1, 62 (1, 59) 1. Greuelopfer durch Antiochus im Tempel zu Jerusalem .....	im 145. Jahr am 25. des 9. Monats	im 145. Jahr am 25. des 9. Monats
1. Makk. 4, 52 1. Opferung nach der Wiederher- stellung des Tempels durch Judas-Makkabäer .....	im 148. Jahr am 25. des 9. Monats	im 148. Jahr am 25. des 9. Monats
2. Makk. 10, 3 Hier wird die Zeit der Verunreinigung des Tempels angegeben mit .....	zwei Jahren	zwei Jahren und sechs Monaten

Die Schlußfolgerung daraus:

1. Von der Heimreise des Antiochus aus Ägypten bis zur Opferung durch Judas-Makkabäer sind es fünf Jahre, neun Monate und 25 Tage - - oder max: 2120 Tage.
2. Vom Aufstellen des Greuelbildes im Tempel bis zur Opferung durch Judas-Makkabäer waren es drei Jahre und zehn Tage. ....zusammen: 1105 Tage.
3. Vom ersten Greuelopfer bis zur Wiederherstellung durch Judas-Makkabäer sind es drei Jahre. Oder 3x365 Tage, das sind .....: 1095 Tage.
4. Zwei Jahre (nach der kath. B. 1705; Luther 1975 und Einheitsübersetzung 1980 - laut 2. Makk. 10, 3 - das sind 2x365 .....: 730 Tage.
5. Zwei Jahre und sechs Monate (nach Luther 1932 - laut 2. Makk. 10, 3, das sind 2x365 + 6x30 .....: 910 Tage.

Wenigstens eine dieser fünf, aus dem Geschichtsverlauf um Antiochus Epiphanes, errechneten Zahlen müßte die Zahl 2300 ergeben, wenn die Zahl 2300 ganze Tage wären und Dan. 8, 14 sich auf Antiochus Epiphanes bezöge!

Wären die 2300 Abend-Morgen aber halbe Tage, wie es ebenfalls gern mit Antiochus Epiphanes in Verbindung gebracht wird, dann wären es 1150 ganze Tage, die dann wenigstens mit einer der oben errechneten Tage übereinstimmen müßten!

Nach der Schrift aber sind die 2300 Abend-Morgen prophetische Tage, das sind 2300 Jahre! Sie beginnen nach Dan. 9, 25 „...“, als das Wort erging, Jerusalem werde wieder aufgebaut werden, ...“ - und das war im Jahr 457 v. Chr. - und sie enden im Jahr 1844!